

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BH MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT

Personale Informationsmittel

Johann Sebastian BACH

Orgelmusik

Aufführungspraxis

- 20-1** *Bach spielen auf der Orgel - eine Leidenschaft* / Jean-Claude Zehnder. - Wiesbaden : Breitkopf & Härtel, 2019. - 127 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-7651-0482-4 : EUR 24.90
[#6759]

Ein kleines Buch mit rund hundert Textseiten, aber ein großartiges! Zehnder versteht es, in komprimierter Form, mit klarer Darstellung, unter Heranziehung umfangreicher internationaler Literatur in einer offenen, undogmatischen Interpretation den gegenwärtigen Stand eines historisch informierten Bachspiels auf der Orgel darzulegen, wobei aber auch die Rezeptionsgeschichte und verschiedene sonstige Interpretationstendenzen genannt und ggf. beurteilt werden. Musikwissenschaft und Praxis sind dabei gleichermaßen im Blick, letztere bestimmt die Zielrichtung.

Im Hintergrund steht die – von Zehnder wesentlich mitgestaltete – neue Ausgabe der Orgelwerke im gleichen Verlag (hier: **NA**), derzeit die maßgebende Ausgabe.¹ Etwas untertreibend schreibt er „Das vorliegende Buch ist als Ergänzung zu verstehen“ (S. 9). Freilich ist es viel mehr als dies!

Die gleichzeitig begonnene, aber noch nicht fertiggestellte amerikanische Parallel-Ausgabe der Bachschen Orgelwerke im Verlag Leupold hat als Ergänzung eine zweite Serie vorgesehen, die mit einem ersten Band eröffnet

¹ Vgl. zuletzt *Sämtliche Orgelwerke [Musikdruck]* : [in 10 Bänden] = Complete organ works / Johann Sebastian Bach. [Ed.-Ltg.: Werner Breig ...]. - Wiesbaden [u.a.] : Breitkopf & Härtel. - 25 x 32 cm. - (Breitkopf-Urtext). - [#1880] [#4422]. - Bd. 9. Choralpartiten : einzeln überlieferte Choralbearbeitungen A - G = Chorale partitas : individually transmitted organ chorales A - G / hrsg. von Reinmar Emans (einzeln überlieferte Choralbearbeitungen) ; Matthias Schneider (Partiten und "Neumeister-Choräle"). - 2018. - 183 S. : Faks. - ISMN 979-0-004-18378-6. - Best.-Nr. EB 8809. - EUR 26.80. -Bd. 10. Einzeln überlieferte Choralbearbeitungen H - Z = individually transmitted organ chorales H - Z / hrsg. von Reinmar Emans (einzeln überlieferte Choralbearbeitungen) ; Matthias Schneider ("Neumeister-Choräle", BWV 706, 730, 731). - 2018. - 199 S. - ISMN 979-0-004-18379-3. - Best.-Nr. EB 8810. - EUR 29.80. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9253> (dort wird auf frühere Bände und ihre Rezensionen hingewiesen).

worden ist und wohl umfangreichere Kommentare zu einzelnen Fragen beigegeben wird.² Hier haben wir einen Begleitband vor uns, der in seiner durchdachten Kürze hoffentlich weite Verbreitung finden wird und vom Amateur bis zum professionellen Organisten Hinweise gibt, die sonst nur – wenn überhaupt - aus der umfangreichen Literatur mühsam zusammensuchen sind.

Im Abschnitt *Instrumente* werden Bachs Orgeln³, seine Registrierungspraxis mit Hinweisen aus der zeitgenössischen Umgebung und die Frage der Temperierung behandelt.

Handwerk behandelt die historische Übepraxis (auf dem Clavichord etc.), Fingersatz und Pedalapplikatur, Artikulation, Absprache der Pfeifen etc.

Bewegung und Rhythmus informiert über diese Titelworte, den Takt, die „Bewegung“ der Taktarten und Fragen des Tempos und der Deklamation.

Bachs Weg hat als Unterpunkte das toccatische Frühwerk, den Concerto-Stil und galante Elemente in Bachs Leipziger Stil.

Die „hohe Schule“ des Orgelspiels behandelt die Frage der Verzierungen, des mehrmanualigen Spiels, den Manualwechsel, die Agogik und den Werkbegriff, schließlich in einem eigenen Unterabschnitt *Von dem Vortrage oder Wie der Komponist es wünscht* mit Ausgriff auf Positionen von Liszt bis Adorno (Webern).

Zur Interpretation ausgewählter Werke behandelt signifikante Ausschnitte aus dem Bachschen Repertoire - teilweise sehr knapp (**Orgelbüchlein**), zur **Passacaglia** dagegen in einem ausführlichen instruktiven Exkurs.⁴

Der in sich nochmals sehr komprimierte Abschluß *Hintergründe - Symbolik* hat als Unterpunkte den Textbezug, die Frage der Symbolik, der Proportionen, der Zahlen(symbolik) und *Bachs Glaube* und als kurzen Nachspann *Himmliche Musik*, der die Universalität der Bachschen Position von lutherischer Theologie über die Berührung zur Aufklärung bis hin zur Vielfalt der Zugänge nochmals anspricht.

² Vgl. bis jetzt **The complete organ works [Musikdruck]** / Johann Sebastian Bach. Ed. by George B. Stauffer ; [Christoph Wolff, consulting ed. ; George B. Stauffer, general ed. ; Quentin Faulkner, performance-issues ed.]. - Leupold critical urtext ed. - Colfax, NC : Wayne Leupold Editions. - 23 x 31 cm. - [#2390] [6657] [#6658]. - Ser. 2, Literature. - Vol. 2. The chorales of the organ works : tunes, texts and translations / by Mark Bighley. - 1. printing. - 2018. - XX, 263 S. : Faks., Notenbeisp. - ISMN 979-800017-05-6 : \$ 59.00. - Best.-Nr. WL 800065. - Rez.: **IFB 19-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9985> - Weitere Bände sollen behandeln: **The performance of the organ works**. : source readings und **The sources of Bach's organ work**.

³ Dazu: **Die Orgeln Johann Sebastian Bachs** : ein Handbuch / Christoph Wolff ; Markus Zepf. - Leipzig : Evangelische Verlagsanstalt ; Stuttgart : Carus-Verlag, 2006. - 187 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - (Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde ; 216) (Edition Bach-Archiv Leipzig). - ISBN 978-3-374-02407-0 - ISBN 3-374-02407-6 (Ev. Verl.-Anst.) - ISBN 978-3-89948-999-6 - ISBN 3-89948-999-3 (Carus) : EUR 16.80 [9192]. - Rez.: **IFB 07-1-178** http://swbplus.bsz-bw.de/IFB_07-1_178.pdf

⁴ Hier wäre S. 92 die Taktzählung statt der Variationenzählung zum Vergleich mit der **NA** hilfreicher gewesen - S. 94 folgt sie dann.

Soweit zum Aufbau des Buches. Zusammenzufassen ist nicht möglich. Aber die eben genannte „Vielfalt“ ließe sich an vielen Einzelpunkten demonstrieren, etwa beim Thema Artikulation, das mit alten Rhythmustheorien, Bemerkungen Nietzsches⁵, schließlich mit Hilfe vokaler Deklamation veranschaulicht wird. Die Textierung des cis-Moll-Fuge des **Wohltemperierten Klaviers** I mit „Ich hab so Zahnweh“ als Beispiel für „die affektive Übereinstimmung“ (S. 44 nach A. Dürr) ist eher ein Schmankerl – es gibt ja auch in anderen Fällen „Das Kaffewasser kocht“ und „Ich habe Bauchweh“, deren fast unvermeidliche Assoziation mich eher stört. Aber das Gemeinte wird gut verdeutlicht. Die folgende Darstellung zum scheinbaren Selbstzitat in der c-Moll Triosonate aus der Johannespassion mag etwas spekulativ sein. Aber jedenfalls sind das suggestive Hinweise. – Die Ausführungen über die Taktarten sind ein Beispiel für das Zusammengehen von historischer Information und praktischer Gestaltung, schön exemplifiziert an der Es-Dur-Fuge. – Die Diskussion zu rhythmischen Fragen (Angleichung punktierter Noten an Triolen etc.) zeigt, wie diffizil hier zu urteilen ist – und manches eben offen bleiben muß und überlegte eigene Entscheidungen verlangt. Dies natürlich „historisch informiert“, was aber eben nicht alle Fragen löst.

Im Teil über Bachs Entwicklung sind die Ausführungen zur Toccata **BWV** 913 interessant, die eine erst kürzlich bekanntgewordene Abschrift heranziehen⁶ (S. 57).

Bei der „hohen Schule“ sind Beispiele für Verzierungen nach historischen Orgelwalzen zur Auflockerung allzu starrer Interpretation nach Verzierungstabellen von Interesse. Bei den Fragen des Manualwechsels werden instruktive Beispiele aus dem Cambalowerken herangezogen, aber auch historische Positionen genannt – von F. Mendelssohn Batholdy bis M. C. Alain. Lange könnte man diskutieren über die Aussage „Wir sollten die auf dem Notenpult stehende Ausgabe nicht als ‘Befehlstext’ auffassen“ (S. 80, nach Ausführungen über den Werkbegriff und Beispiele für freien und improvisatorischen Umgang mit Bachschen Vorgaben). Die Beispiele mögen genügen, um den Aspekt „Vielfalt“ zu demonstrieren.

Nützlich ist das Register *Werke Johann Sebastian Bachs*, um die Seiten aufzufinden, wo die einzelnen Werke behandelt werden. Vielfach finden sich dort interpretatorische Hinweise. Der Rezensent hat manche in seine **NA** eingetragen.

Knapp sieben Seiten umfaßt das Verzeichnis *Literatur*, ergänzt nochmals durch Einzelnennungen in den Anmerkungen. Die Bescheidenheit des Ver-

⁵ **Menschliches, Allzumenschliches** II, 134 - etwas gewöhnungsbedürftig nach der Kröner-Ausgabe zitiert.

⁶ In **Die frühen Werke Johann Sebastian Bachs** : Stil, Chronologie, Satztechnik / Jean-Claude Zehnder. - Basel : Schwabe. - (Scripta / Schola Cantorum Basiliensis; 1). - ISBN 978-3-7965-2577-3. - Teilbd. A. Werkbetrachtungen. - 2009. - XVII, 332 S. : Notenbeisp. - Teilbd. B. Stilmerkmale und weitere chronologische Indizien Basel : Schwabe, 2009. - XV, S. 335 - 583 : Notenbeisp. - Hier Bd. 1, S. 96, fehlt diese noch.

fassers nennt dabei relativ wenige eigene Arbeiten⁷, die in vielen Zeitschriften – von *Ars organi*⁸ bis zum *Bach Jahrbuch*⁹ – und häufig für den Nichtspezialisten versteckt in Sammelbänden erschienen sind. Es wäre schön, wenn der Verlag sich entschließen könnte, diese Aufsätze gesammelt zu publizieren. Dann wäre auch zu verschmerzen, daß die Lektorin „einige Sätze im Kommentar zu meinem Band 8 der neuen Breitkopf-Ausgabe gestrichen hat und nebenbei bemerkte: vielleicht später in einem Buch?“ (S. 109).¹⁰ Darauf wäre zu hoffen.¹¹

Das Buch ist sehr persönlich geschrieben. Es lebt – natürlich neben der musikwissenschaftlichen Kenntnis – von der praktischen Erfahrung. Das kann die Freude über einen erst kürzlich als Autograph zusätzlich entdeckten Triller sein (S. 10). Dabei ist die Haltung undogmatisch: „... [ich] bin aber überzeugt, dass viele Kolleginnen und Kollegen einen anderen Vorschlag bereit hätten“ (S. 65). Gelegentlich sind stilistische Feinheiten untergebracht – so wenn gendernd S. 63 „der Cembalist“ und „die Organistin“ auf ihre Assoziationsfähigkeit hin angesprochen werden.

Die sehr persönliche Darstellungsart, die vielen eingeflossenen praktischen Erfahrungen mit den entsprechenden Hinweisen, die angenehm undogmatische Haltung, der Blick über die „historische“ Aufführungspraxis hinaus, der Bezug auf die *NA* sind wesentliche Vorzüge oder Eigenheiten des Buches.¹² Es behandelt einen zentralen Werkkomplex Bachs und sollte in keiner Bibliothek fehlen, die Literatur dazu bereitstellt.

Albert Raffelt

⁷ ... und gar keine eigenen Einspielungen, was etwa bei der Naumburger Hildebrandt-Organ möglich gewesen wäre. Die *Organ Database* <www.orgbase.nl> bietet z.B. dafür Hinweise. – Nebenbei: daß die Festschrift *A fresco*: mélanges offerts au Professeur Etienne Darbellay / Brenno Boccadoro & Georges Starbinski edités. - Bern [u.a.], Lang, 2013. - 531 S. : Ill., Notenbeisp. - ISBN 978-3-0343-1397-1 (darin Zehnders Aufsatz zu Bachs *Passacaglia*) im *KVK* in Deutschland nur sechsmal nachgewiesen ist (die zusätzlichen beiden E-Books nützen in der Fernleihe ja nichts), ist wieder ein negatives Ergebnis fehlender Etatmittel für „Analoges“ und der Austrocknung der Geisteswissenschaften, auch durch die derzeitige Bibliothekspolitik der DFG.

⁸ Die Digitalisierung ist bei der Sächsischen Landesbibliothek in Dresden vorgesehen. - Vgl. zu *Ars organi* – und darüber hinaus – die Angaben in <https://www.gdo.de/recherchen/literaturdatenbank/suche-in-der-datenbank-orgelliteratur.html>

⁹ Das *Bach Jahrbuch* ist glücklicherweise bis auf die letzten Bände digital zugänglich: <https://journals.qucosa.de/ejournals/bjb>.

¹⁰ Vgl. auch seine schon genannte wichtige Studie: *Die frühen Werke Johann Sebastian Bachs* (wie Anm. 6).

¹¹ Ein kleiner Hinweis: Die dünne serifenlose Schrift des Buchs ist m.E. nicht die lesefreundlichste Variante.

¹² Ebenfalls nützlich, aber noch knapper z.B. von einem weiteren Mitarbeiter der *NA*: *Handbuch Aufführungspraxis Orgel* / Matthias Schneider. - Kassel [u.a.] : Bärenreiter. - 25 cm [#6525]. - Bd. 1. Vom Mittelalter bis Bach. - 2019. - 267 S. : Ill., Notenbeisp. - ISBN 978-3-7618-2338-5 : EUR 49.95. - Best.-Nr. BVK 2338. - Rez.: *IFB 19-2* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9772>

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10105>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10105>